

## V o r w o r t.

Es gibt gewiß keine schönere und edlere Beschäftigung für die Jugend, als das Lesen guter Bücher, die geeignet sind, den Verstand zu erleuchten und das Herz für die Tugend zu erwärmen.

An Lesestoff fehlt es in der Gegenwart nicht; aber es gibt eine Menge Jugendschriften, die obiger Anforderung nicht entsprechen. Haben wir in der fünf- und zwanzigjährigen Wirksamkeit als Jugendschriftsteller stets das Ziel vor Augen gehabt, das Gute mit dem Schönen, das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden: so hegen wir die Hoffnung, daß auch dieses Büchlein „von Land und Meer“ dem angedeuteten Zwecke entsprechen werde.

Wir haben unsere Stoffe — der fleißigen Biene gleich — in der Nähe und in der Ferne, diesseit und jenseit des Oceans, gesucht und zu einem Ganzen zusammengetragen, um der lieben Jugend ein Buch für die freien Stunden darzubieten, in welchem sie mit Land und Volk, mit den Sitten und Gebräuchen der verschiedenen Nationen bekannt gemacht würde. Unsere Erzählungen sind aber noch etwas mehr, als bloße Beschreibungen und Schilderungen: sie tragen in ihrem Zusammenhange gleichsam den Fingerzeig, daß in allen Lagen, unter allen Umständen der gute und fromme Mensch freudig vertrauen darf dem Allgütigen, der unser Aller Schicksal lenkt.

Möge denn auch dieses Büchlein eine freundliche Aufnahme in den Familienkreisen finden, und möge Alt und Jung sich darin belehren und erbauen.

Ph. Jac. Seumer.